A8 Julia Willie Hamburg

Tagesordnungspunkt: Wahlkreis Hannover-Mitte (27)

Selbstvorstellung



Ihr Lieben,

als die Menschen in unserem Wahlkreis uns im Jahr 2022 das erste Mal ihr Vertrauen ausgesprochen und mich als ihre direkt gewählte Abgeordnete gewählt haben, war das für mich einer dieser Momente, die man nicht so schnell vergisst. Nicht, weil plötzlich mein Name auf einem Wahlzettel die meisten Stimmen bekommen hätte. Sondern weil wir es gemeinsam geschafft hatten, etwas zu verändern, was lange nicht möglich schien. Weil so viele von euch daran geglaubt, dafür gearbeitet und ihre Freizeit investiert hatten. Und weil es ausgerechnet hier passiert ist. In der Stadt, in der ich geboren und aufgewachsen bin, in der ich meine politische Heimat gefunden habe und in der ich heute mit meiner Familie lebe.

Hannover ist mein Zuhause. Und das nicht nur, weil ich hier aufgewachsen bin. Ich liebe diese Stadt für ihre vielen grünen Ecken, die Eilenriede, die Leine und das Leben in unseren unterschiedlichen Stadtteilen. Dafür, dass Hannover Großstadt ist und sich trotzdem an vielen Orten fast wie ein Dorf anfühlt. Und vor allem für die Menschen, mit ihren unterschiedlichen Geschichten und Lebensentwürfen, die sich einmischen, Verantwortung übernehmen und unsere Stadt und ihre Nachbarschaften mitgestalten.

Deshalb bedeutet mir auch die Arbeit in unserem Wahlkreis so viel. Die Begegnungen mit Engagierten, die Gespräche über die Sorgen und Ideen in unseren Stadtteilen, an Schulen, bei Vereinen und Unternehmen. Wir schaffen die Möglichkeit, vor Ort ansprechbar zu sein. Mit unserem Grünen Kiezbüro in der Nordstadt haben wir dafür einen neuen Ort geschaffen, an dem Nachbarschaft, Initiativen und Politik zusammenkommen. Einen Ort, an dem wir sichtbar sind, zuhören, diskutieren und gemeinsam etwas auf die Beine stellen können; Sozialsprechstunden ebenso stattfinden wie Bürger*innendialoge oder aber auch die Teilnahme am Nordstädter Adventskalender.

Seit 2022 hat sich für mich persönlich und politisch vieles verändert. Als Kultusministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin übernehme ich heute Verantwortung für Entscheidungen, die das Leben vieler Menschen unmittelbar betreffen, insbesondere unserer Kinder und Jugendlichen. Ich habe erlebt, wie viel wir aus der Regierung heraus gestalten können. Aber auch, dass Veränderungen manchmal länger dauern als man es sich wünscht, dass das gemeinsame Gestalten zu tragfähigen Kompromissen führen und dass nicht jede Entscheidung leichtfällt.

Meine Überzeugungen hat das nicht verändert – im Gegenteil, sie haben sich verstärkt.

Ich bin noch immer der politische Mensch, der sich über Ungerechtigkeit aufregt, Dinge hinterfragt und der lieber selbst anpackt, als sich damit zufriedenzugeben, warum etwas angeblich nicht geht. Und ich bin jemand, der Haltung zeigt, gerade wenn es unbequem wird. Wenn Rechtsextreme versuchen, unsere Gesellschaft zu spalten, Menschen auszugrenzen und unsere Demokratie anzugreifen, braucht es klare Gegenwehr. Für mich steht fest: Der AfD und ihrer menschenfeindlichen Politik dürfen wir keinen Millimeter nachgeben! Nicht heute und nicht morgen.

Dabei weiß ich, wem ich auf diesem Weg viel zu verdanken habe: den Menschen in unserer Partei. 2022 haben wir in Hannover-Mitte gemeinsam ein Stück politische Geschichte geschrieben. Seitdem darf ich mich für die Interessen unseres Wahlkreises einsetzen: Ob es Fördermittel für die Neugestaltung

unserer schönen Stadt sind, Möglichkeiten die Mobilitätswende zu gestalten oder auch Initiativen zu unterstützen, die das Ziel haben unseren Kindern und Jugendlichen weiter Räume in der Stadt zu bieten. Parking-Day, De-Haen-Platz, Schulbesuche, Austauschrunden im Wahlkreis, Gespräche mit Gastronomen: Ich nehme viel mit für meine Arbeit im Landtag und in der Landesregierung und wir können viel gestalten, indem wir in der Stadt den Oberbürgermeister stellen und im Land Regierungsverantwortung tragen. Ein Beispiel dafür ist das Dialogverfahren zum Westschnellweg, den wir als Lehre aus den unsäglichen Prozessen rund um den Südschnellweg erlebt haben. Auch der Einsatz für bezahlbaren Wohnraum und für eine gute Zukunft für unsere Kinder und Jugendlichen sind mir ein wichtiges Anliegen. Klimafolgenanpassung wird ebenso wie konsequenter Klimaschutz eines der relevanten Zukunftsfrage sein. Gute Berufsperspektiven und neue Beschäftigungsmöglichkeiten gehören untrennbar zusammen – nur wenn wir den Wandel unserer Wirtschaft konsequent fortsetzen, können wir hier Sicherheit bieten. 2027 möchte ich mit euch daran anknüpfen. Nicht nur, um weiter die Interessen der Menschen aus unserem Wahlkreis zu vertreten, sondern um gemeinsam in Hannover und ganz Niedersachsen weiter gestalten zu können. Ich bin sicher, dass wir in Hannover in noch weiteren Wahlkreisen die Chance haben, direkt gewählte Abgeordnete zu stellen. Denn wir zeigen jeden Tag, dass wir mit den Menschen im Gespräch sind und uns für ihre Interessen einsetzen.

Ich habe große Lust auf diesen Wahlkampf. Auf unzählige Gespräche an Haustüren, gute Diskussionen an Wahlkampfständen und auf Veranstaltungen und viele Menschen, die gemeinsam für unsere Ideen losziehen. Auf all die Momente, in denen wir merken, was möglich ist, wenn wir zusammenhalten und füreinander einstehen. Insofern bitte ich euch um eure Stimme, eure Unterstützung und euer Vertrauen.

Herzliche Grüße

Eure Julia

Zu Person:

Julia Willie Hamburg, wohnhaft in der Nordstadt. 40 Jahre, 2 Kinder.

Direkt gewählte Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Hannover Mitte, Kultusministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin in Niedersachsen, Mitglied im VW-Aufsichtsrat. Mitglied beim FC Sankt Pauli.